



Kraftwerk Augst AG

Jahresbericht zum
42. Geschäftsjahr 2024/25

Geschäftsjahr vom
1. Oktober 2024 bis 30. September 2025

Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat (Stand 30. September 2025)

Dr. Raffael Schubiger, Baden, Präsident
Dr. Yves Zimmermann, Basel, Vizepräsident
Cédric Christmann, Bottmingen
David Gautschi, Leutwil
Jörg Walther, Aarau

Amtsduer: Generalversammlung 2024 bis Generalversammlung 2028

Sekretärin des Verwaltungsrats

Yvonne Kostolnik, Wil AG

Bundeskommissärin

Susette Burger, Wohlenschwil

Revisionsstelle

thv AG, Aarau

Betriebsführung

Hans-Peter Zehnder, Axpo Power AG, Baden
Leiter Hydraulische Produktion, Division Hydroenergie & Biomasse

Örtliche Betriebsführung

Oliver Steiger, Axpo Power AG, Baden
Leiter Kraftwerksgruppe Aare-Reuss-Rhein

Manuel Häfeli, Axpo Power AG, Baden
Betriebsleiter KWA

Geschäftsführung

Michael Schärli, Axpo Power AG, Baden
Leiter Geschäftsführungen und Finanzen, Division Hydroenergie & Biomasse

Aktionäre

AEW Energie AG, Aarau	CHF	20 000 000	80%
Kanton Basel-Landschaft	CHF	5 000 000	20%

Jahresbericht 2024/25

Allgemeines und Verwaltung

Generalversammlung

Die 41. ordentliche Generalversammlung fand am 27. März 2025 im Betriebsgebäude des Kraftwerks Augst statt. Dabei wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung genehmigt sowie der Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen. Die Versammlung stimmte der vorgeschlagenen Gewinnverwendung zu. Des Weiteren erteilten die Aktionäre allen Verwaltungsräten Entlastung.

Zudem wählte die Generalversammlung erneut die thv AG, Aarau, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2024/25.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat trat während des Geschäftsjahrs zu drei Sitzungen zusammen. An den Sitzungen wurde jeweils über den Geschäftsgang orientiert. Behandelt wurden zudem die ordentlichen Geschäfte wie das Budget und die Mehrjahresplanung, die Risikobeurteilung, der Jahresbericht und die Jahresrechnung.

Betrieb

Wasserführung

An 26 (129*) Tagen lag die Wasserführung des Rheins über der Ausbauwassermenge der Kraftwerke Augst-Wyhlen. Das Stauwehr war während total 628 (3'029*) Stunden geöffnet, um die Wassermenge, welche das Schluckvermögen der Turbinen überschritt, abzuführen.

Die Menge an abzuführendem Geschwemmsel belief sich im Berichtsjahr auf 288 (201*) Tonnen.

Die tiefste Abflussmenge von 496 (532*) m³/s war am 28. März 2025 zu verzeichnen. Die höchste Abflussmenge trat am 29. Juli 2025 auf. Beim Pegel Rheinfelden erreichte diese 1'983 (3'231*) m³/s.

* in Klammern die Vorjahreszahlen

Jahresbericht 2024/25

Mittlere Abflussmengen, gemessen am Pegel Rheinfelden

	10-jähriges Monatsmittel	Monatsmittel 2024/25**	Verhältnis zum 10-jährigem Monatsmittel	Zufluss- Rhein Maximum	Zufluss- Rhein Minimum
	[m³/s]	[m³/s]	[%]	[m³/s]	[m³/s]
Oktober	756	1'284	170	1'832	874
November	829	799	96	1'358	572
Dezember	917	962	105	1'220	732
Januar	956	1'149	120	1'824	685
Februar	939	839	89	1'150	653
März	876	541	62	634	496
April	879	565	64	718	646
Mai	1'248	837	67	1'139	642
Juni	1'439	997	69	1'514	692
Juli	1'296	912	70	1'983	684
August	937	1'154	117	1'822	751
September	848	1'083	128	1'561	794
Jahresmittel	998	927	97	1'396	685

** provisorische Werte aus der Statistik der Landeshydrologie

Energieerzeugung

GWh	1/24-25 Quartal	2/24-25 Quartal	3/24-25 Quartal	4/24-25 Quartal	Winter- Semester	Sommer- Semester	2024/25	2023/24	2022/23
Erzeugung Brutto	45.5	41.2	36.3	47.0	86.7	83.3	170	219.2	169.8
% des 10-jährigem Mittel	103.4	82.8	66.7	104.6	93.2	85.6	89.4	110	85.9
Produktionsausfall	0.04	0.1	0.03	0	0.14	0.03	0.17	1.24	0

Energieabgabe

GWh	1/24-25 Quartal	2/24-25 Quartal	3/24-25 Quartal	4/24-25 Quartal	Winter- Semester	Sommer- Semester	2024/25	2023/24	2022/23
Erzeugung Brutto	45.5	41.2	36.3	47.0	86.7	83.3	170	219.2	169.8
- Eigenverbrauch	0.5	0.4	0.3	0.3	0.9	0.6	1.5	2.0	1.6
- Verluste	0.6	0.6	0.6	0.9	1.2	1.5	2.7	3.0	2.4
Einstauersatz von Birsfelden	12.5	12.2	12.4	12.5	24.7	24.9	49.6	49.8	49.6
Energie z.V. Partner	56.9	52.3	47.8	58.3	109.2	106.1	215.4	264.1	215.4

Zusätzlich wurden 0,171 GWh durch die Photovoltaikanlage produziert.

Jahresbericht 2024/25

Arbeiten an den Anlagen des Kraftwerks Augst

Projekt Wärmeverbund AEW: Die Ausschreibungsverfahren für diverse Lose wurden eingeleitet. Die definitive Baugenehmigung wird zeitnah erwartet. Der planmässige Start des Umbaus ist im Frühjahr 2026 geplant.

Bei den Straflo Maschinengruppen S6 und S7 wurden je eine neue Vibrationsmessung installiert und erfolgreich in Betrieb genommen.

Sämtliche Dichtungen an den Straflo Maschinengruppen S5 und S6 wurden ersetzt.

Besucher

Geschäftsjahr	2024/25	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21
Führungen	27	21	36	21	4
Personen	490	392	642	428	48

Nebenanlagen des Kraftwerks Augst

Zur Gewährleistung der Hochwassersicherheit wurden nach Absprache mit den Behörden bei der Ergolz-Mündung rund 4'000 m³ Kies entnommen und ins Unterwasser verschoben.

Die Sanierung der Insel in Rheinfelden konnte im Frühjahr 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Insel wurde wieder der Öffentlichkeit übergeben.

Die Dachsanierung der Aussenanlagen «Schöpfe» wurde erfolgreich abgeschlossen.

Im Unterwasserbereich des Betriebsgebäudes wurden Konsolen an den Fenstern angebracht, um den Einbau eines mobilen Hochwasserschutzes zu ermöglichen.

Stauwehr

Die fachtechnische Jahreskontrolle der Talsperre Augst / Wyhlen wurde durch den vom Bundesamt für Energie delegierten Ingenieur durchgeführt und ergab keine Mängel. Der betriebliche Unterhalt wird soweit erforderlich durchgeführt, um die Sicherheit der Anlage jederzeit zu gewährleisten.

Das Korrosionsschutzprojekt am Wehrfeld 1 wurde planmässig abgeschlossen, die Rückbauarbeiten sind erfolgt. Die bevorstehende Sanierung der Wehrfelder 6 und 9 erfolgt durch das Kraftwerk Wyhlen der naturenergie AG.

Die beiden 400 Volt Schaltschränke am Wehrfeld 4 werden im Rahmen eines Pilotprojektes erneuert. Nach erfolgreichem Abschluss ist die schrittweise Modernisierung aller 400 Volt Schaltschränke der gesamten Wehranlage vorgesehen.

Jahresbericht 2024/25

Schleuse

Geschäftsjahr	2024/25	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21
Anzahl Schleusungen	1 645	1 440	1 819	1 967	1 648
Anzahl Schiffe					
Personenschiffe	179	115	196	182	144
Kleinschiffe	382	371	604	829	536
Güterschiffe	473	451	539	550	497
Total Schiffe	1'034	937	1 339	1 561	1 177

Personal

Die KWA hat kein eigenes Personal. Die Axpo Power AG ist für den örtlichen Anlagenbetrieb der KWA verantwortlich.

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der Axpo Power AG, die für die KWA zuständig sind, für ihren grossen Einsatz und die zuverlässige Arbeit.

Jahresbericht 2024/25

Umfeld

Bereits im vergangenen Geschäftsjahr richtete sich die öffentliche Aufmerksamkeit auf das neue Vertragspaket zwischen der Schweiz und der EU. Nach Abschluss der Verhandlungen kurz vor Weihnachten und Eröffnung der Vernehmlassung im Juni 2025 können die Abkommen und ihre Umsetzung im Landesrecht geprüft werden. Die Hoheitsrechte über die Gewässer, insbesondere die Konzessionsvergabe und der Wasserzins, bleiben vom Stromabkommen unberührt. Es hält zudem fest, dass die Schweiz weiterhin frei über die Nutzung der Wasserkraft entscheidet und die öffentliche Hand sich an Kraftwerken beteiligen kann. Investitionsbeiträge und gleitende Marktpremie für Wasserkraftprojekte bleiben zulässig. Die Marktpremie für die Grosswasserkraft ist unter dem Stromabkommen aber nicht länger vereinbar mit dem Beihilferecht der EU. Eine Änderung gibt es auch bei der Belieferung der Grundversorgung. Sie kann zwar weiterhin mit einem bestimmten Anteil an erneuerbarer Energie gedeckt werden, eine Beschränkung auf die inländische Erzeugung ist aber nicht mehr zulässig. Trotz Einbindung in den europäischen Strommarkt will der Bundesrat auch an der obligatorischen Teilnahme der Speicherkraftwerke an der Wasserkraftreserve festhalten. Nach Auswertung der Ergebnisse werden die Botschaft und das Vertragspaket voraussichtlich im zweiten Quartal 2026 an das Parlament zur Genehmigung überwiesen.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat das Parlament auch die Stromreserve im Stromversorgungsgesetz verankert. Damit erhält die Wasserkraftreserve, die bisher nur auf Verordnungsstufe geregelt war, eine gesetzliche Grundlage. Gleichzeitig haben die Eidgenössischen Räte eine marktnähere Entschädigung der verpflichteten Teilnehmer an der Wasserkraftreserve beschlossen. Die Bestimmung hält die Behörden an, bei der Festlegung der Pauschalabgeltung für die obligatorische Wasservorhaltung nicht nur entgangene Erlöse und die Marktsituation, sondern auch den Wert der Flexibilität zu berücksichtigen.

In der Herbstsession haben die Eidgenössischen Räte auch die Beratung des Beschleunigungserlasses abgeschlossen. Die Bewilligungsverfahren für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien werden mit einer Verkürzung des Rechtsmittelzuges auf zwei Instanzen, das obere kantonale Gericht und das Bundesgericht, sowie mit Ordnungsfristen von 180 Tagen für die Entscheide von Behörden und Gerichten beschleunigt. Während für Wind- und Solaranlagen von nationalem Interesse ein kantonales Plangenehmigungsverfahren eingeführt wird, bleibt für Wasserkraftprojekte die Möglichkeit eines etappierten Bewilligungsverfahrens bestehen. Handelt es sich um Projekte von nationaler Bedeutung, sind Zusatzkonzessionen anstelle von Neukonzessionierungen zulässig. Darin können auch von der Hauptkonzession abweichende Festlegungen vorgesehen werden, namentlich die Erhöhung bestehender oder der Bau neuer Staumauern. Für kontroverse Diskussionen in den Räten sorgte das Verbandsbeschwerderecht bei den Projekten des Runden Tisches Wasserkraft. Mit dem Hinweis auf die deutliche Zustimmung der Stimmbevölkerung im Juni 2024 zum Mantelerlass und den darin verankerten Projekten wollte der Ständerat Beschwerden zunächst für unzulässig erklären. Im Sinn eines Kompromisses sprach sich der Nationalrat für die Zulassung von Beschwerden aus, wenn sie von mindestens drei Organisationen unterstützt würden. Dem wollte der Ständerat nicht folgen, sondern stimmte einem kurzfristigen Antrag zu, wonach Verbandsbeschwerden gegen die Projekte des Runden Tisches Wasserkraft vor dem kantonalen Gericht zulässig bleiben, aber nicht ans Bundesgericht weitergezogen werden können. Nachdem dieser Beschluss auch von der Einigungskonferenz unterstützt wurde, konnte die Differenz durch Zustimmung beider Räte bereinigt und die Beratung des Beschleunigungserlasses Ende September abgeschlossen werden.

Die Diskussion wurde zusätzlich beeinflusst von der Mitteilung des Bundes kurz vor der Herbstsession, dass von den Projekten des Runden Tisches Wasserkraft keine Stärkung der Winterstromproduktion im vorgesehenen Umfang von 2 TWh erwartet werden könne. Vielmehr zeigten die Rückmeldungen der Projektanten, dass bis 2040 nur rund 1,1 TWh und bis zum Endausbau 1,5 TWh erwartet werden könnten.

Jahresbericht 2024/25

Demgegenüber blieb weitgehend unbemerkt, dass der Bund die Entschädigung für ökologische Sanierungsmassnahmen bei Grenzkraftwerken künftig auf den Schweizer Hoheitsanteil beschränken will. Der Bundesrat.

hat die Änderung in einem Paket mit mehreren anderen Verordnungsanpassungen im April in die Vernehmlassung gegeben. Er reagiert damit auf ein Urteil des Bundesgerichts, das ihn zur Entschädigung der gesamten Kosten verpflichtet. Die Vernehmlassung ist abgeschlossen, der Entscheid des Bundesrates steht noch aus.

Finanzieller Überblick

Die Jahreskosten zulasten der Partner haben gegenüber dem Vorjahr um 0.546 Mio. Franken zugenommen. Die Jahreskosten wurden zu je 10% der Primeo Greenpower AG und der Elektra Baselland sowie zu 80% der AEW Energie AG belastet. Die Kosten für die effektive Energieproduktion von 215.4 Mio. kWh (Energieabgabe) betrugen somit 9.34 Mio. Franken bzw. 4.34 Rappen pro kWh (Vorjahr 3.33 Rappen pro kWh).

Im übrigen Betriebsertrag sind im Wesentlichen die Dienstleistungen für das Kraftwerk Wyhlen, die Netznutzungsentgelte der Axpo Grid AG, die Systemdienstleistungen an die AEW Energie AG, die Erträge bezüglich der Photovoltaikanlage sowie Mieterträge enthalten.

Der Aufwand für Material und Fremdleistungen nahm gegenüber dem Vorjahr um 0.452 Mio. Franken auf 2.643 Mio. Franken zu. Diese Position schwankt von Jahr zu Jahr je nach Anzahl und Umfang der im Geschäftsjahr durchgeführten Instandhaltungsarbeiten. Das grösste durchgeführte Projekt war «Korrosionsschutz Windwerkbrücke 1 - gemeinsamer Betrieb».

Die Abschreibungen erhöhten sich um rund 32 000 Franken aufgrund von Fertigstellungen diverser Investitionsprojekte.

Der Finanzaufwand fällt gegenüber dem Vorjahr um rund 10 000 Franken höher aus, da eine Refinanzierung im August 2025 zu einem höheren Zinssatz erfolgte als das zurückbezahlte Darlehen.

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrats vom 21. März 2023 wird ab dem Geschäftsjahr 2023/24 eine Dividende in der Höhe von 2% des Aktienkapitals ausgeschüttet. Dies ergibt unter Berücksichtigung einer Einlage in die Reserve einen Gewinn von 527 000 Franken.

Ausblick

Die politische Debatte dürfte im kommenden Geschäftsjahr stark von der Weiterentwicklung des Verhältnisses zwischen der Schweiz und der EU geprägt werden. Auch wenn sich die Aufmerksamkeit vermutlich auf die Personenfreizügigkeit und die künftige Übernahme von EU-Recht richten wird, enthält auch das Stromabkommen und die damit verbundenen Anpassungen im Landesrecht Elemente, die Anlass zu Diskussionen geben werden. Für zusätzliche Unsicherheit sorgt die Abstimmung über die Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz!», die eine Kündigung der Personenfreizügigkeit bei einer nachhaltigen Überschreitung des Grenzwertes verlangt.

Mit der Einigung in der Frage des Verbandsbeschwerderechts haben die Eidgenössischen Räte ein Scheitern des Beschleunigungserlasses in der Beratung verhindert. Im kommenden Geschäftsjahr werden dann umfangreiche Verordnungsanpassungen erarbeitet werden müssen, damit die Vorlage in Kraft treten kann.

Jahresbericht 2024/25

In der Mitteilung zum korrigierten Potenzial der Projekte des Runden Tisches Wasserkraft hat der Bundesrat auch eine Erweiterung der Projektliste in Aussicht gestellt. Mit ersten Entscheidungen ist Ende 2025 zu rechnen. Da es sich bei den Projekten, auf die sich der Runde Tisch Wasserkraft einigen konnte, um diejenigen Vorhaben mit dem grössten Potenzial handelt, müssen die Erwartungen an die Erweiterung der Projektliste gedämpft

werden. Schliesslich bleibt die Realisierung von Neu- und Ausbauprojekten herausfordernd, weil trotz hoher Förderbeiträge die Wirtschaftlichkeit insbesondere von Kapazitätserweiterungen unzureichend bleibt.

Erfolgsrechnung

	Anmerkung	2024/25 CHF	2023/24 CHF
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	9 340 136	8 793 874
Übriger Betriebsertrag	2	371 032	398 520
Gesamtleistung		9 711 168	9 192 394
Material und Fremdleistungen	3	- 2 642 965	- 2 190 709
Personalaufwand		0	0
Abgaben und sonstige Steuern	4	- 3 794 185	- 3 794 531
Übriger Betriebsaufwand	5	- 561 813	- 532 382
Abschreibungen	6	- 2 016 264	- 1 984 720
Betriebsaufwand		- 9 015 227	- 8 502 342
Betriebliches Ergebnis		695 941	690 052
Finanzertrag	7	588	3 763
Finanzaufwand	8	- 88 338	- 78 370
Ordentliches Ergebnis		608 191	615 445
Betriebsfremder Ertrag/Aufwand	9	9 580	9 580
Ergebnis vor Ertragssteuern		617 771	625 025
Ertragssteuern	10	- 90 771	- 98 025
Jahresgewinn	11	527 000	527 000
Unverwässertes Ergebnis je Beteiligungsrecht		105.40	105.40

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Zahlen sind auf volle Beträge gerundet.
Es können daher Rundungsdifferenzen beim Summieren der Einzelbeträge auftreten.

Bilanz

	Anmerkung	30.9.2025 CHF	30.9.2024 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		1 155 232	1 630 264
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	50	150
Übrige kurzfristige Forderungen	13	13 514	108 275
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	1 218 248	1 158 663
Total Umlaufvermögen		2 387 044	2 897 352
Finanzanlagen			
	15	1	1
Betriebsanlagen		29 315 963	30 513 698
Bebaute Grundstücke und Gebäude betrieblich		3 743 071	3 783 736
Bebaute Grundstücke und Gebäude betriebsfremd		1 228 570	1 228 570
Betriebs- und Geschäftsausstattung		45 979	41 835
Anlagen im Bau		662 509	680 298
Sachanlagen	16	34 996 092	36 248 137
Total Anlagevermögen		34 996 093	36 248 138
Total Aktiven			
		37 383 137	39 145 490

Bilanz

	Anmerkung	30.9.2025 CHF	30.9.2024 CHF
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	1 830	510 756
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18	0	6 000 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19	101 232	136 811
Kurzfristige Rückstellungen	22	243 000	243 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	20	1 193 356	1 438 204
Total kurzfristiges Fremdkapital		1 539 418	8 328 771
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	21	9 000 000	4 000 000
Total langfristiges Fremdkapital		9 000 000	4 000 000
Total Fremdkapital		10 539 418	12 328 771
Aktienkapital	23	25 000 000	25 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve		1 224 000	1 197 000
Gewinnvortrag		92 719	92 719
Jahresgewinn		527 000	527 000
Total Eigenkapital		26 843 719	26 816 719
Total Passiven		37 383 137	39 145 490

Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Bilanz-gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital 1.10.2023	25 000	1 177	488	26 665
Zuweisung Reserven		20	- 20	0
Dividendenausschüttung			- 375	- 375
Jahresgewinn			527	527
Eigenkapital 30.9.2024	25 000	1 197	620	26 817
Eigenkapital 1.10.2024	25 000	1 197	620	26 817
Zuweisung Reserven		27	- 27	0
Dividendenausschüttung			- 500	- 500
Jahresgewinn			527	527
Eigenkapital 30.9.2025	25 000	1 224	620	26 844

Geldflussrechnung

	Anmerkung	2024/25 CHF	2023/24 CHF
Jahresgewinn	11	527 000	527 000
Abschreibungen betrieblich	6	2 016 264	1 984 720
Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leistungen		100	179 803
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen		94 761	- 86 187
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		- 59 585	- 52 813
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen		- 508 926	74 764
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		- 35 579	- 12 344
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		- 244 848	- 79 704
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		1 789 187	2 535 239
Investitionen von Sachanlagen		- 764 219	- 662 890
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 764 219	- 662 890
Rückzahlung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		- 6 000 000	- 4 000 000
Aufnahme langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		5 000 000	4 000 000
Dividendenauszahlung		- 500 000	- 375 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 1 500 000	- 375 000
Veränderung flüssige Mittel		- 475 032	1 497 349
Anfangsbestand flüssige Mittel		1 630 264	132 915
Endbestand flüssige Mittel		1 155 232	1 630 264

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Kraftwerk Augst AG (KWA), Augst, wurde nach den Vorschriften des Aktienrechts und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Kern-FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Kern-FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Umsatzerfassung

Die Jahreskosten stellen die wichtigste Erlösquelle dar und werden laufend nach Massgabe des Anfalls der Aufwendungen und übrigen Erträge erfasst.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung ausgewiesen.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Sowohl die aktiven wie auch die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Finanzanlagen

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Die Bewertung der Finanzdarlehen erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten oder tieferem Marktwert (Niederstwertprinzip) bilanziert.

Anhang

Sachanlagen

Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagenkategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Bauliche Kraftwerkanlagen	30–80 Jahre
Elektronische und elektromechanische Kraftwerkanlagen	10–30 Jahre
Übertragungs- und Verteilanlagen	15–60 Jahre
Schutz-, Mess- sowie leittechnische Anlagen	10–15 Jahre
Grundstücke	fallweise
Gebäude	30–60 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre
Anlagen im Bau	nur bei Werteinbusse

Die Betriebsanlagen wurden bis in das Geschäftsjahr 2005/06 aufgrund des erwarteten Preisdrucks im liberalisierten Strommarkt erhöht abgeschrieben.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand werden direkt von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des entsprechenden Vermögenswerts in den Sachanlagen abgezogen (Netto-Methode). Die jährliche Abschreibung erfolgt auf Basis der um die Subvention verminderten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Erfolgsabhängige Zuschüsse der öffentlichen Hand werden im übrigen Betriebsertrag in jener Periode ergebniswirksam erfasst, in der die zugehörigen Aufwendungen bzw. Erträge verbucht werden.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens des Partnerwerks gegeben.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrags wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt.

Anhang

Weitere Angaben

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft sowie mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, ausgewiesen. Ebenfalls als nahe stehend gelten Tochtergesellschaften und Gesellschaften, an denen eine massgebliche Beteiligung gehalten wird. Als Beteiligte werden die unter Anmerkung 23 aufgeführten Aktionäre bezeichnet.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen werden, sofern wesentlich, bei den jeweiligen Anmerkungen zur Bilanz offen gelegt. Sämtliche Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Anhang

Anmerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz	2024/25 CHF	2023/24 CHF
1 Jahreskosten zu Lasten der Partner		
Jahreskosten AEW Energie AG	7 472 110	7 035 100
Jahreskosten Primeo Greenpower AG	934 013	879 387
Jahreskosten Elektra Baselland	934 013	879 387
Total	9 340 136	8 793 874
AEW Energie AG, Primeo Greenpower AG und Elektra Baselland übernehmen die gesamte Energieproduktion.		
2 Übriger Betriebsertrag		
Erlöse aus Netznutzung und Anlagenbenutzung	43 211	73 139
Übriger Energieertrag	62 712	55 533
Ertrag aus Leistungen	248 483	252 164
Übrige betriebliche Erträge	16 626	17 684
Total	371 032	398 520
In dieser Position sind im Wesentlichen Netznutzungsentgelte der Axpo Grid AG, Systemdienstleistungen sowie Dienstleistungen für das Kraftwerk Wyhlen enthalten. Zusätzlich beinhaltet die Position Zuwendungen der Pronovo AG in Höhe von 55 000 Franken (Vorjahr 49 000 Franken); diese beziehen sich auf die Entschädigung bezüglich der Photovoltaikanlage.		

Anhang

	2024/25 CHF	2023/24 CHF
3 Material und Fremdleistungen		
Material und Fremdleistungen für unbewegliche Sachanlagen	- 1 328 066	- 943 859
Hilfs- und Betriebsstoffe	- 17 644	- 4 905
Unterhalt und Ersatz von Betriebs- und Geschäftsausstattung	- 9 683	- 11 644
Fremdleistungen für Betriebsführung	- 1 287 572	- 1 230 301
Total	- 2 642 965	- 2 190 709
4 Abgaben und sonstige Steuern		
Wasserzinsen	- 3 774 173	- 3 774 172
Kapital- und sonstige Steuern	- 20 012	- 20 359
Total	- 3 794 185	- 3 794 531
5 Übriger Betriebsaufwand		
Mieten und Benützungsschädigungen	- 11 453	- 1 387
Informatikdienstleistungen	- 47 918	- 48 968
Beratungen und Dienstleistungen	- 300 476	- 281 460
Versicherungen	- 89 038	- 88 021
Büro- und Verwaltungsaufwand	- 1 372	- 490
Gesellschaftsorgane	- 56 736	- 57 963
Vergütungen und Spesen	- 24 723	- 30 773
Beiträge und Vergabungen	- 17 310	- 16 055
Gebühren	- 12 787	- 7 265
Total	- 561 813	- 532 382
davon:		
Revisionshonorar	- 7 125	- 7 525
6 Abschreibungen		
Betriebsanlagen	- 1 917 924	- 1 888 645
Gebäude und Grundstücke	- 88 291	- 87 338
Betriebs- und Geschäftsausstattung	- 10 049	- 8 737
Total	- 2 016 264	- 1 984 720

Anhang

	2024/25 CHF	2023/24 CHF
7 Finanzertrag		
Zinserträge	0	832
Real./unreal. Fremdwährungsgewinne	588	2 931
Total	588	3 763
8 Finanzaufwand		
Zinsaufwand	- 76 573	- 68 711
Übriger Finanzaufwand	- 11 765	- 9 659
Total	- 88 338	- 78 370
davon:		
Gegenüber Dritten	- 88 338	- 78 370
9 Betriebsfremder Ertrag/Aufwand		
Mieteinnahmen aus betriebsfremden Sachanlagen	9 580	9 580
Total	9 580	9 580
10 Ertragssteuern	- 90 771	- 98 025
Für juristische Personen in den Kantonen Baselland und Aargau gelten 2025 die folgenden Gewinnsteuersätze:		
Gesetzlicher Gewinnsteuersatz Kanton Baselland (Basis: Gewinn nach Gewinnsteuern)	15,6%	
Effektiver Gewinnsteuersatz Kanton Baselland (Basis: Gewinn vor Gewinnsteuern)	13,5%	
Gesetzlicher Gewinnsteuersatz Kanton Aargau (Basis: Gewinn nach Gewinnsteuern)	17,7%	
Effektiver Gewinnsteuersatz Kanton Aargau (Basis: Gewinn vor Gewinnsteuern)	15,1%	

Anhang

	2024/25 CHF	2023/24 CHF
11 Jahresgewinn		
Jahresgewinn	527 000	527 000
Die Generalversammlung beschliesst über die Verwendung des Bilanzgewinns nach Massgabe der gesetzlichen Vorschriften sowie der vertraglichen Grundlagen. Die Dividende beträgt 2% auf dem Aktienkapital.		

Anhang

	30.9.2025 CHF	30.9.2024 CHF
12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	50	150
Total	50	150
13 Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	13 514	108 275
Total	13 514	108 275
14 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Wasserrechtsabgaben	943 543	943 543
Leistungen an die naturenergie hochrhein AG	251 455	191 870
Einspeiseprämie	15 000	15 000
Abgrenzung Schleusenrechnung	8 250	8 250
Total	1 218 248	1 158 663
davon:		
Gegenüber Dritten	1 218 248	1 158 663
15 Finanzanlagen		
Übrige	1	1
Total	1	1
davon:		
Gegenüber Dritten	1	1

Anhang

16 Sachanlagen

	Betriebsan- lagen	Grund- stücke und Gebäude	Betriebs- und Ge- schäfts- ausstattung	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Bruttowerte 1.10.2023	188 994.9	5 738.4	84.0	140.8	194 958.1
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	0.0	662.8	662.8
Abgänge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	84.2	0.0	39.1	- 123.3	0.0
Bruttowerte 30.9.2024	189 079.1	5 738.4	123.1	680.3	195 620.9
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2023	-156 676.8	- 638.7	- 72.6		-157 388.1
Abschreibungen	-1 888.6	- 87.4	- 8.7		-1 984.7
Abgänge	0.0	0.0	0.0		0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0		0.0
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2024	-158 565.4	- 726.1	- 81.3		-159 372.8
Nettowerte 1.10.2023	32 318.1	5 099.7	11.4	140.8	37 570.0
Nettowerte 30.9.2024	30 513.7	5 012.3	41.8	680.3	36 248.1
davon betrieblich		3 783.7			
davon betriebsfremd		1 228.6			
Bruttowerte 1.10.2024	189 079.1	5 738.4	123.1	680.3	195 620.9
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	0.0	764.2	764.2
Abgänge	- 158.6	0.0	0.0	0.0	- 158.6
Umbuchungen	720.2	47.6	14.2	- 782.0	0.0
Bruttowerte 30.9.2025	189 640.7	5 786.0	137.3	662.5	196 226.5
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2024	-158 565.4	- 726.1	- 81.3		-159 372.8
Abschreibungen	-1 917.9	- 88.3	- 10.0		-2 016.2
Abgänge	158.6	0.0	0.0		158.6
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0		0.0
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2025	-160 324.7	- 814.4	- 91.3		-161 230.4
Nettowerte 1.10.2024	30 513.7	5 012.3	41.8	680.3	36 248.1
Nettowerte 30.9.2025	29 316.0	4 971.6	46.0	662.5	34 996.1
davon betrieblich		3 743.0			
davon betriebsfremd		1 228.6			

Anhang

	30.9.2025 CHF	30.9.2024 CHF
17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	1 830	510 756
Total	1 830	510 756
18 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	0	6 000 000
Total	0	6 000 000
19 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	101 232	136 811
Total	101 232	136 811

Anhang

	30.9.2025 CHF	30.9.2024 CHF
20 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Aufgelaufene Jahreskosten AEW Energie AG	746 291	983 301
Aufgelaufene Jahreskosten Primeo Greenpower AG	93 286	122 913
Aufgelaufene Jahreskosten Elektra Baselland	93 286	122 913
Schuldzinsen	51 168	45 033
Steuern	47 325	47 325
Diverses	162 000	116 719
Total	1 193 356	1 438 204
davon:		
Gegenüber Beteiligten und Organen	808 091	1 045 101
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	186 572	245 826
Gegenüber Dritten	198 693	147 277
Die diversen passiven Rechnungsabgrenzungen bestehen per 30. September 2025 hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten sowie den Gesellschaftsorganen (aufgelaufene VR- und Revisionshonorare).		
21 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	9 000 000	4 000 000
Total	9 000 000	4 000 000
Restlaufzeit 1–5 Jahre	4 000 000	0
Restlaufzeit über 5 Jahre	5 000 000	4 000 000

Anhang

22 Rückstellungen

Sanierungsmassnahmen
PKBS
Total Rückstellungen
TCHF

Buchwert 1.10.2023	243.0
Bildung	0.0
Verwendung	0.0
Auflösung	0.0
Buchwert 30.9.2024	243.0
Buchwert 1.10.2024	243.0
Bildung	0.0
Verwendung	0.0
Auflösung	0.0
Buchwert 30.9.2025	243.0
davon kurzfristige Rückstellungen	243.0

Hierbei handelt es sich um eine Rückstellung bezüglich Sanierungsmassnahmen der Pensionskasse des Kantons Basel-Stadt.

	30.9.2025 CHF	30.9.2024 CHF
23 Aktienkapital	25 000 000	25 000 000
Das Aktienkapital besteht aus 5 000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je 5 000 Franken. Jede Aktie hat Anspruch auf den Erhalt der Dividende sowie verkörpert eine Stimme. Die Aktien sind vinkuliert; eine Übertragung ist nur mit Zustimmung des Verwaltungsrats zulässig. Es bestehen keine Vorzugsaktien.		
Es sind beteiligt:		
80% AEW Energie AG, Aarau	20 000 000	20 000 000
20% Kanton Basel-Landschaft	5 000 000	5 000 000

Anhang

24 Personalbestand

Die KWA beschäftigte sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr keine Mitarbeitenden.

25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2025 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 2. Dezember 2025 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung für die Bilanzerstellung vom Verwaltungsrat der KWA genehmigt.

Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2024/25 CHF	2023/24 CHF
Vortrag vom Vorjahr	92 719	92 719
Jahresgewinn	527 000	527 000
Bilanzgewinn	619 719	619 719
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	- 27 000	- 27 000
Ausrichtung einer Dividende von 2%	- 500 000	- 500 000
Vortrag auf neue Rechnung	- 92 719	- 92 719
Total Verwendung	- 619 719	- 619 719

Augst, 2. Dezember 2025

Namens des Verwaltungsrats:

Der Präsident
Dr. Raffael Schubiger

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Kraftwerk Augst AG
4302 Augst BL

thv AG
Ziegelrain 29
5001 Aarau
Telefon +41 62 837 17 17
Telefax +41 62 837 17 77
thv.aarau@thv.ch
www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) der Kraftwerk Augst AG für das am 30. September 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER), den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Kern-FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Aarau, 2. Dezember 2025

thv AG
Wirtschaftsprüfung



Adrian Scholze

Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer



Marco Gloor

zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen: - Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

